



Rheinische Post vom 20.07.2017

Kleine Kicker lernen Teamgeist und Respekt

90 Haaner Kinder besuchen zurzeit das Ferien-camp der Fußballschule „Mittelpunkt“ in Wülfrath. Weitere Plätze sind noch frei. Anmelden lohnt sich.

VON ALEXANDER RIEDEL

HAAN/WÜLFRATH Per Seifalzieher versenkt ein Junge den Ball auf dem Beachsoccerfeld im Tor – und klopft sich als Jubelgeste wie die „Großen“ cool mit der Hand auf die Brust. „Das haben die alles schon drauf“, sagt Ferenc „Ferry“ Schmidt lachend – und zieht weiter zum nächsten Platz: Dort hat einer der Trainer einen Wettbewerb verloren und muss nun zum Vergnügen seiner Schützlinge als lebende Zielscheibe herhalten.

„Stress haben die Kinder genug, in der Schule und manchmal leider auch in ihren Familien. Deswegen sollen sie hier sehr viel Spaß haben“, betont Schmidt. Der frühere Fußball-Profi, der in den 80er und 90er Jahren in der Bundesliga für den 1. FC Köln und den MSV Duisburg die Schuhe schnürte, betreibt in Wülfrath seit nunmehr 14 Jahren die Fußballschule „Mittelpunkt“. Die zieht in den Ferien regelmäßig große Scha-

ren von Kindern im Alter zwischen fünf und 16 Jahren an.

In diesem Jahr sind rund 90 Kinder aus Haan mit dabei. Möglich macht das der „Förderverein Fußball Haan und Gruiten“. Der steht nach mehr als 20 Jahren vor der Auflösung und suchte nach einer Möglichkeit, das Vereinsvermögen für die Nachwuchsförderung einzusetzen.

„Meine Ehefrau brachte mich auf die Fußballschule“, berichtet Dieter Schau, Vorsitzender des Vereins. Und der finanziert nun nicht nur die Teilnahme der Mädchen und Jungen an den jeweils einwöchigen Feriencamps in den Sommer- und Herbstferien, sondern stattet Kin-

„Wir sind keine Kinder-aufbewahrungsanstalt. Wir vermitteln Werte wie Fairness“

Ferenc Schmidt

der aus sozial schwachen Familien auch mit Fußballschuhen aus. „Es werden auch einige Kinder mit Flüchtlingshintergrund mitmachen“, sagt

Schau, während er die idyllisch gelegene Sportanlage am Erbacher Berg besichtigt.

Dort verbringen die jungen Kicker derzeit den Großteil des Tages. „Man kann sie zu uns um 7.30 Uhr bringen und um 18 Uhr abholen“, sagt Ferenc Schmidt, der betont: „Wir sind keine Kinderaufbewahrungsanstalt.“ Zum Anspruch der Fußballschule gehöre es, Werte wie Teamfähigkeit, Fairness und Res-

pekt auch Schwächeren gegenüber zu vermitteln. Wohin das Auge blickt, trainieren die in Gruppen eingeteilten Kinder mit dem Ball am Fuß. Statt Konditionsbolzen stehen gezielte Koordinationsübungen und viele Spiele auf dem Programm. Und dazu holten sich Schmidt und Mitinhaber Alexander Nuss 22 professionelle Trainer und Betreuer mit

ins Boot. „Man lernt hier immer wieder neue Übungen, die ich auch den anderen im Verein wieder zeigen kann“, erzählt die 14-jährige Nele, die selbst beim TSV Gruiten spielt und bereits ihr achties Ferien-camp in Wülfrath durchläuft.

„Heute haben wir Fintieren und Torabschluss geübt“, ergänzt der Haaner Tim (12), der beim FC Met-

mann 08 aktiv ist. Vereinerfahrung ist aber keine Voraussetzung für eine Teilnahme am Camp: „Wir überlegen gerade, ob wir in einen Verein gehen sollen“, verraten zum Beispiel Rozelin (13) und ihre Freundin Lara (12).

Für die nächsten Wochen und die Herbstferien sind noch Plätze im Feriencamp am Silberberger Weg 3

in Wülfrath frei. Interessenten, die in Haan wohnen, dort zur Schule gehen oder in einem örtlichen Verein aktiv sind, können sich bei Dieter Schau per E-Mail melden unter d.schau@t-online.de.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.fussballschule-mittelpunkt.de



Mit großem Engagement beteiligen sich 90 Haaner Kinder in der Wülfrather Fußballschule, die vom Ex-Profi Ferenc Schmidt geleitet wird. AP-FOTOS OLAF STASCHKE

Fußballschule Mittelpunkt GmbH

Trainingszentrum: Silberberger Weg 3 • 42489 Wülfrath

Telefon 02173 / 162 22 11 • Fax 02104 / 93 25 88

info@fussballschule-mittelpunkt.de • www.fussballschule-mittelpunkt.de